

# Studierendenparlament

## Protokoll der 13. Sitzung



Die 13. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 02. Dezember 2019 um 18 Uhr c.t. im JO1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) als ordentliche Sitzung statt und wurde von Leon Focks geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Lena Neukirchen verfasst.

Präsidium des 62. Studierendenparlaments

Leon Focks (Präsident)  
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)  
Johannes Jokiel (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster  
Schlossplatz 1  
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Montag, 6. Januar 2020

### Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	3
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	3
TOP 5	Berichte aus dem AStA	3
TOP 6	Weitere Berichte	6
TOP 7	Besprechung von Protokollen	6
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	7
TOP 9	Aufnahme von ‚Open Globe‘ in die Hochschulgruppenliste	7
TOP 10	Antrag auf Weiternutzung der Druckerei	8
TOP 11	Zweite Lesung zum Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2020	10
TOP 12	Solidarisierung mit den demonstrierenden Studierenden in Hongkong	11
TOP 13	Dringlichkeitsantrag in Bezug auf Obleuteversammlung	13
TOP 14	Anträge aus dem Vergabeausschuss	19
TOP 15	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	19

### Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	<b>DIL</b>	Von	Bis		<b>Die LISTE</b>	Von	Bis
1	Xinyao Sun	18:30	20:36	1	Lea Müller	18:30	20:36
	<b>CampusGrün</b>			2	Yasemin Töre	18:30	20:36
1	Katharina von Busch	18:30	20:36		<b>LHG</b>		
2	Albert Wenzel	18:30	20:36	1	Marie Hullmann	18:30	20:05
3	Sara Movahedian Moghadam	18:30	20:36	2	Matthias Julius Werk	18:30	20:05
4	Paula Egbers	18:30	20:36	3	Kilian Kempe	18:30	20:36
5	Leon Focks	18:30	20:36	4	Tim Merkel	18:30	19:05
6	Steffen Dennert	18:30	20:36	5	Katharina Abel	18:30	19:44
7	Paul Konstantin Bohmann	18:30	20:36		<b>Juso HSG</b>		
8	Milena Merkel	18:30	20:36	1	Aysegül Paran	18:30	20:36
9	Finja Wenzel	18:30	20:36	2	Emad Al Hayek	18:30	20:36
10	Nicolas Stursberg	18:30	20:36	3	Nikita Drössel	18:30	20:36
	<b>Liste Shalom</b>			4	Carsten Jossek	18:30	20:36
1	Jonas Landwehr	18:30	20:36	5	Liam Demmke	18:30	20:36
	<b>RCDS</b>						
1	Mark Pape	18:30	20:05				
2	Eike Carsten Wellerdieck	18:30	20:05				
3	Florian Tiede	18:30	20:36				
4	Johannes van Wieren	18:30	20:36				
5	Lindgard Buder	18:30	20:36				

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	DIL	Demokratisch Internationale Liste
GIL	Grüne Internationale Liste	Shalom	Liste Shalom	SDS	SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Leon Focks (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:30. Es sind 27 von 31  
3 Parlamentarier\*innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 Es liegen zwei Dringlichkeitsanträge vor.

7 Yasemin Töre (LISTE) stellt die Dringlichkeit vor.

8 *Werte Parlamentarier\*innen,*

9 *Das StuPa möge beschließen:*

10 *"Das StuPa fordert den AStA dazu auf, seine Pflichten zu erfüllen und für die Einhaltung der Satzung der*  
11 *Studierendenschaft zu sorgen."*

12 *Zur Dringlichkeit:*

13 *Am Dienstag, dem 03.12., wird die nächste Obleuteversammlung stattfinden, auf der ein Vorschlag für*  
14 *die neue Sportordnung beschlossen werden soll. Trotz mehrmaliger Hinweise, Fragen und Bitten hat*  
15 *der AStA seit über einem Monat nichts dafür getan, die Wahlen und Versammlungen der Obleute mit*  
16 *der Satzung der Studierendenschaft vereinbar zu machen.*

17 *Begründung:*

18 *Wie allgemein bekannt sein sollte, gibt es im Obleutesystem gravierende demokratietheoretische*  
19 *Mängel, die von einzelnen Obleuten ausgenutzt und missbraucht werden. Ich bin der Auffassung, dass*  
20 *die aktuelle Situation in der Obleuteversammlung (OV) nicht rechtmäßig ist. Obleute werden gar nicht*  
21 *oder aus Routine gewählt, obwohl sie teilweise nicht mehr an dieser Universität immatrikuliert sind.*  
22 *Nicht nur in Einzelfällen ernennt das Sportreferat ohne Rücksprache mit der Statusgruppe und ohne*  
23 *Rechtsgrundlage kommissarische Obmensen, die ebenfalls nicht immer immatrikuliert sind und*  
24 *Stimmrecht in der OV erhalten. Die OV wählt die Hochschulsportvertreter\*innen, welche dann vom*  
25 *AStA-Vorsitz als AStA-Sportreferent\*innen ernannt und vom StuPa bestätigt werden. Es ist die einzige*  
26 *Statusgruppe, bei der die Wahl ihrer Vertretung über Wahlmensen abläuft und das einzige AStA-*  
27 *Referat, dessen Kandidat\*innen damit indirekt auch von nicht-Studierenden vorgeschlagen und*  
28 *bestimmt werden. Das Modell der autonomen Statusgruppe von Studierenden wird in dieser Situation*  
29 *ad absurdum geführt. Genauso ist der Faktor des Machterhalts zu sehen, da es Referent\*innen frei*  
30 *steht, nur dem Referat genehme Personen als Obleute zu bestätigen. Dies geschieht, obwohl der AStA*  
31 *nach § 28 (1) der Satzung der Studierendenschaft der Universität Münster als Versammlungsleitung die*  
32 *Wahl der Hochschulsportvertreter\*innen durchführt.*

33 *Es gibt noch weitere Gründe dafür, das aktuelle Vorgehen im Obleutesystem kritisch zu sehen. Ein gutes*  
34 *Verhältnis zum aktuellen Sportreferat ist die wichtigste Voraussetzung, um für seine Sportart mit*  
35 *Geldern der Studierendenschaft unterstützt zu werden. Das Sportreferat entscheidet eigenmächtig,*  
36 *welche Anträge es fördert und gibt darüber, was gefördert wurde und nach welchen Kriterien*  
37 *grundsätzlich gefördert wird, auch auf*  
38 *Nachfrage auf der OV keine Auskunft. Somit ist die Gefahr einer kritiklosen Gefolgschaft des*  
39 *Sportreferat gegeben, obwohl die Obmensen und die OV eigentlich die Arbeit der*  
40 *Sportreferent\*innen kritisch begleiten sollen.*

41 *Auf der OV legen die Sportreferenten die Geschäftsordnung aus, wie es ihnen passt. Das Protokoll der*  
42 *OV vom 28.10. wurde entgegen der Obleutesatzung nie veröffentlicht und ist auch keine Mitschrift,*  
43 *sondern ein Ergebnisprotokoll, in dem selektiv Meinungsäußerungen mit festgehalten sind. Ein Hinweis*  
44 *darauf auf der OV am 25.11. erbrachte keine Besserung. Als die gewählte Protokollantin die OV am*  
45 *25.11. während der Versammlung verließ, übernahmen kurzerhand und ohne Bestätigung durch die*  
46 *OV die Sportreferenten das Protokollieren. Die Sportreferenten genehmigen sich als Redeleitung*

47 zahlreiche Vorteile. Beispielsweise antworten sie stets selbst auf Redebeiträge, bevor sie einen sich  
48 meldenden Obmann drannehmen. Gravierend ist auch, dass GO-Anträge wie namentliche  
49 Abstimmung aber auch inhaltliche Änderungsanträge schlichtweg nicht behandelt werden und im  
50 Anschluss keinerlei Erwähnung im Protokoll finden. Dieses Setting kann keines sein, in dem der AStA  
51 die Wahl der Hochschulsportbeauftragten durchführt.

52 Dem AStA-Vorsitz um Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): und Liam ist dieses Problem schon mindestens  
53 seit Beginn ihrer Amtszeit bekannt. Erst nach mehrmaligem Nachfragen und dem Verstreichen zweier  
54 OVEN und aller Obmannwahlen verweisen sie auf die Obmannsatzung. Wie bereits auf der letzten StuPa-  
55 Sitzung angesprochen kann sie nicht gültig sein, da die OV weder Satzungsrecht hat, noch eine  
56 derartige Satzung oder Ordnung in der Satzung der Studierendenschaft vorgesehen ist oder war. Die  
57 aktuell angewendete Obmannsatzung wurde nie rechtswirksam, da sie seit ihrem Beschluss im  
58 November 2015 nie durch das StuPa ratifiziert wurde. Ich selbst habe schon seit Jahren auf dieses  
59 Problem hingewiesen, wurde aber nicht gehört. Somit duldet der AStA trotz mehrmaligen Hinweises  
60 einen rechtswidrigen Bereich innerhalb der Studierendenschaft, weil das Sportreferat es so möchte. Der  
61 AStA handelt in vielen anderen Punkten schnell und gewissenhaft, hier sitzt er ein Problem aus, weil es  
62 für ihn weniger Ärger im Tagesgeschäft bedeutet. Ich möchte deswegen den AStA auffordern, sich auch  
63 in dieser Angelegenheit endlich an die Satzung zu halten, was seine Pflichten betrifft. Der aktuelle  
64 Zustand, dass nicht ist unerträglich und muss so schnell es geht behoben werden.

65 Mit freundlichen Grüßen,  
66 Yasemin Ayscha-Marie Töre

67 Albert Wenzel (CG): Ich möchte gegen die Dringlichkeit reden. Wenn man den Antragstext  
68 liest, dann sehe ich keine Dringlichkeit. Es geht um eine ständige Verpflichtung des AStA.  
69 Wenn es um genaue Forderungen ginge, was der AStA konkret tun muss, könnte man über  
70 die Dringlichkeit reden. Aber es geht um einen allgemeinen Beschluss, der ständig gilt.

71 Yasemin Töre (LISTE): Inhaltliches würde ich später behandeln.

72 Sara Movahedian (CG): Es geht um die Dringlichkeit. Sie wurde begründet, ihr wurde  
73 widersprochen, dann können wir jetzt abstimmen.

74 Leon Focks (Präsident): In der Geschäftsordnung steht nichts Spezifisches dazu.

75 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrages von Yasemin Töre (LISTE)

76 **Abstimmungsergebnis**

77 (12/2/13) – damit ist die Dringlichkeit abgelehnt.

78 **GO-Antrag auf Sondervotum von Yasemin Töre (LISTE)**

79 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Johannes van Wieren (RCDS)**

80 **Fraktionspause von 18:33 Uhr bis 18:34 Uhr**

81 Paul Bohmann (CG) stellt die Dringlichkeit vor.

82 *Das Studierendenparlament der Uni Münster solidarisiert sich mit den Hongkonger Protestierenden,*  
83 *insbesondere Studierende, die für eine demokratische, offene Gesellschaft kämpfen. Insbesondere*  
84 *schließt sich Studierendenparlament den vier noch ausstehenden Forderungen an, die ursprünglich unter*  
85 *den "Five Demands, not one less" zusammengefasst wurden:*

86 *Die Proteste sollen nicht als Aufstände, sondern als demokratisch legitimierte Demonstrationen*  
87 *anerkannt werden.*

88 *Die verhafteten Protestierenden sollen Straferlass erhalten und umgehend freigelassen werden.*

89 *Der Brutalität der Polizei gehört ein Ende gesetzt, wobei die Polizeigewalt transparent aufgeklärt und*  
90 *strafrechtlich verfolgt werden muss.*

91 *Es muss eine Umsetzung des allgemeinen vollständigen Wahlrechts in allen staatlichen Institutionen*  
92 *von der Hochschule bis zum Parlament stattfinden. Zusätzlich fordert das Studierendenparlament im*  
93 *Einklang mit Basisdemokratie und Gewaltfreiheit:*

94 *Eine wissenschaftliche und reflektierte Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen und*  
95 *verschiedenen Protestformen in Lehre und Forschung!*

96 *Die deutliche Durchsetzung der Wissenschaftsfreiheit an deutschen und chinesischen Hochschulen,*  
97 *sodass chinesische Wissenschaftler\*innen, die zu China forschen, nicht in ihrem Handeln beeinflusst*  
98 *werden und auch Kritik üben dürfen!*

99 *Die kritische Auseinandersetzung und Thematisierung des gewaltvoll eingeschränkten*  
100 *Selbstbestimmungsrechts durch Hochschulrektor\*innen bundesdeutscher Hochschulen in*  
101 *Kooperationsgesprächen mit chinesischen Hochschulen und bestehenden "Partneruniversitäten".*

102 *Einen Raum an den Universitäten für Hongkonger Studierende, um sich für ihre Bedürfnisse und*  
103 *Forderungen nach einer demokratischer Gesellschaft zu organisieren. Außerdem eine vollumfängliche*  
104 *rechtliche, sowie diplomatische Unterstützung und Solidarisierung der Hochschulleitungen mit den*  
105 *kritischen hongkonger und chinesischen Studierenden. Es muss gewährleistet werden, dass hongkonger*  
106 *Studierende ohne Bedrohungen und Anfeindungen studieren, forschen und lehren können, dies sollen*  
107 *die Hochschulleitungen verbindlich garantieren. Damit positionieren wir uns gegen die gewaltvollen*  
108 *Praktiken der örtlichen Herrschaftsstrukturen, solidarisieren uns mit den Hongkonger Studierenden und*  
109 *rufen, anschließend an das Statement der TU Berlin, zu emanzipatorischen Solidaritätsaktionen an*  
110 *unserer Uni auf!*

111 Johannes van Wieren (RCDS): Ich sehe keine Dringlichkeit. Die Situation ist schon seit  
112 Längerem, das ist nicht wie beim Sportreferat, wo die nächste Versammlung morgen ansteht.  
113 Man kann den Antrag auch ordentlich einreichen und beschließen.

114 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrages von Paul Bohmann (CG)

115 **Abstimmungsergebnis**

116 (16/3/9) – damit ist die Dringlichkeit angenommen

### 117 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

118 Yasemin Töre (LISTE): Ich habe gerade noch einen Dringlichkeitsantrag gestellt. Kann man über  
119 ihn jetzt noch abstimmen? Ist das irgendwo geregelt?

120 Leon Focks (Präsident): Dringlichkeitsanträge müssen vor TOP 3 gestellt werden, daher kann  
121 man nicht mehr darüber abstimmen. Ich möchte vorschlagen, den TOP 11 „Aufnahme von  
122 ‚Open Globe‘ in die Hochschulgruppenliste“ als TOP 9 zu behandeln.

123 Die Tagesordnung wird festgestellt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

### 124 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

125 Es liegen keine Berichte vor.

### 126 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

127 Liam Demmke (stellv. AStA-Vorsitz): Letzte Woche haben wir uns mit Students for Future und  
128 Herrn Quante – dem Rektor für Transfer und Internationales – getroffen. Wir haben mit ihm  
129 über die Forderungen, die in der Vollversammlung beschlossen worden sind, und über weitere  
130 Forderungen der Hochschulgruppe gesprochen. Herr Quante hat sich alles angehört, möchte  
131 manches aus dem Gespräch mitnehmen und ins Rektorat tragen. Heute hat sich die Jury zum

132 Studieren und Lehr Preis getroffen, aber die Ergebnisse sind vertraulich. Der Preis wird beim  
133 Neujahrsempfang verliehen.

134 Yasemin Töre (LISTE): Dringlichkeitsanträge können bis zum Beschluss der Tagesordnung  
135 eingereicht werden.

136 Frederic Barlag (LISTE): Du hast noch etwas an der Tagesordnung geändert, also war sie noch  
137 nicht festgestellt, als Yasemin den Dringlichkeitsantrag eingereicht hat.

138 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Albert Wenzel (CG)**

139 **Fraktionspause von 18:39 Uhr bis 18:44 Uhr**

140 Leon Focks (Präsident): Dann stimmen wir jetzt über die Dringlichkeit dieses Antrages ab.

141 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrages von Yasemin Töre (LISTE)

142 **Abstimmungsergebnis**

143 (14/11/2) – damit ist die Dringlichkeit angenommen.

144 Frederic Barlag (LISTE): Ich möchte eine Frage wiederholen, die Lars letzte Woche gestellt hat.  
145 2016 gab es eine Novellierung der Satzungen, es sind alle außer Kraft getreten, die nicht auf  
146 einer angehängten Liste standen. Die Sportsatzung stand nicht auf der Liste und ist deshalb  
147 seit Mitte 2016 außer Kraft getreten. Stimmt ihr der offensichtliche Wahrheit zu, dass die  
148 Obleutesatzung nicht in Kraft ist?

149 Liam Demmke (stellv. AStA-Vorsitz): Wir haben die Anfrage erhalten und haben dir das  
150 bestätigt. Wir werden das überprüfen und auf deine Anfrage antworten.

151 Yasemin Töre (LISTE): Ich habe dem AStA-Vorsitz vor einem Monat dringliche Fragen gestellt.  
152 Eine befreundete Obfrau hat dem AStA Fragen gestellt und fragwürdige Antworten  
153 bekommen. Mir wurden dieselben Fragen anders beantwortet. Wer ist für die Beantwortung  
154 der Anfragen verantwortlich? Was ist für euch eine angemessene Zeit, in der die Anfragen  
155 beantwortet werden?

156 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Der AStA-Vorsitz antwortet auf Anfragen, die ihm gestellt  
157 werden. Wenn wir etwas übersehen haben, dann kannst du uns darauf ansprechen. Wir  
158 antworten in einem angemessenen Zeitraum.

159 Jonas Landwehr (Shalom): Gibt es Fortschritte, um das AStA Plenum zu einem barrierefreien  
160 Ort zu machen? Habt ihr andere Räumlichkeiten gefunden?

161 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Es gibt noch keinen neuen Stand. Wir suchen momentan  
162 noch einen barrierefreien Raum, der während des AStA Plenums frei ist. Falls jemand weiß,  
163 welcher barrierefreie Raum dann frei ist, kann auf uns zugehen. Aktuell sind wir noch auf der  
164 Suche.

165 Lea Müller (LISTE): Was ist die gesetzlich vorgegebene Zeit für die Beantwortung von  
166 Anfragen? Du hast gesagt, dass Yasemin euch darauf ansprechen soll, wenn eine Anfrage  
167 übersehen worden ist. Hiermit hat sie es getan. Also antwortet ihr bitte.

168 Frederic Barlag (LISTE): Wurde überprüft, ob es einen anderen Termin gibt, an dem es leichter  
169 wäre, einen barrierefreien Raum zu finden? Stimmt ihr mir zu, dass es keine Sportsatzung  
170 gibt? Stimmt ihr mir zu, dass somit alle Beschlüsse, die auf der Grundlage dieser getroffen  
171 wurden, ungültig sind?

- 172 Liam Demmke (stellv. AStA-Vorsitz): Nein, das haben wir noch nicht überprüft. Es gibt  
173 gesetzliche Regelungen, welcher Zeitraum angemessen ist.
- 174 Yasemin Töre (LISTE): Wie können Wahlen zu Sportreferent\*innen stattfinden, wenn dem  
175 AStA-Vorsitz nicht mal klar ist, wer gewählt werden kann?
- 176 Albert Wenzel (CG): Wir diskutieren jede Woche die gleichen Fragen. Vielleicht solltet ihr euch  
177 andere Orte für die Diskussion suchen.
- 178 Lea Müller (LISTE): Wir stellen jede Woche die gleichen Fragen, weil wir seit Wochen keine  
179 Antwort erhalten. Ihr macht euch lächerlich. Wir werden nicht aufhören, nachzufragen. Wenn  
180 wir in fünf Monaten immer noch keine Antwort erhalten haben, werden immer noch  
181 nachhaken. Es wird nicht passieren, dass wir von dem Thema ablassen.
- 182 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Wir bemühen uns, in der Frist die Anfragen zu beantworten.  
183 Ich glaube eher, dass die Antworten den Menschen nicht gefallen. In den Protokollen ist  
184 nachzulesen, dass wir Antworten geben.
- 185 Johannes van Wieren (RCDS): Wenn andere Leute Nachfragen zu diesem Thema haben, sollten  
186 sie vorgezogen werden. Ich möchte etwas anderes fragen.
- 187 Yasemin Töre (LISTE): Ist es euch nicht wichtig, die sporttreibenden Studierenden zu  
188 vertreten?
- 189 Liam Demmke (stellv. AStA-Vorsitz): Doch.
- 190 Frederic Barlag (stellv. AStA-Vorsitz): Stimmt ihr mir zu, dass die Beschlüsse, die auf einer  
191 ungültigen Satzung beruhen, ungültig wären? Werdet ihr diese Beschlüsse für ungültig  
192 erklären?
- 193 Liam Demmke (stellv. AStA-Vorsitz): Darauf haben wir noch keine Antwort. Das müssen wir  
194 erstmal überprüfen.
- 195 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Ich kann verstehen, dass Parlamentarier\*er komplexe  
196 Fragen haben und gerne eine schnelle Antwort hätten. Aber bei Satzungsfragen müssen wir  
197 es erstmal eingehend überprüfen und evaluieren. Wir antworten nicht nicht auf Fragen, aber  
198 es geht nicht so schnell.
- 199 Yasemin Töre (LISTE): Die Komplexität dieser Fragen überschreitet den AStA. Warum finden  
200 die Wahlen trotzdem statt, wenn die Situation noch nicht geklärt ist?
- 201 Johannes van Wieren (RCDS): Es ist bedenklich, wie sehr der AStA gerade ins Schwimmen  
202 gerät. Letzte Woche war die Klima Streik Woche. Mehr oder minder ist sie gut gelaufen. Findet  
203 ihr es gerechtfertigt, dass Vorlesungen kurzfristig ausfallen, ohne dass die allgemeine  
204 Studierendenschaft es mitbekommt. Kann man sich damit brüsten, Extinction Rebellion und  
205 Ende Gelände eingeladen zu haben? Ich finde es bedenklich, dass in der Baracke ein Workshop  
206 vom Ableger einer radikalen Bewegung angeboten wird. Außerdem ist der Mitbegründer von  
207 Ende Gelände ein klarer Antisemit. Die komplette Organisation hat kein Platz an der  
208 Universität.
- 209 Steffen Dennert (CG): Ob eine Veranstaltung ausfällt, wird vom\*von der Dozierenden  
210 entscheiden. Darauf haben wir keinen Einfluss.

211 Albert Wenzel (CG): Nach deiner Argumentation würde der Deutschlandableger von Ende  
212 Gelände hierarchisch über den Ableger in Münster stehen. Der Deutschlandableger hat sich  
213 sehr deutlich von der antisemitischen Äußerung abgegrenzt und klar gemacht, dass er sich  
214 davon distanziert.

215 Jonas Landwehr (Shalom): Ich möchte bestreiten, dass Extinction Rebellion radikal ist. Das  
216 Problem ist eher, dass sie liberal sind.

## 217 **TOP 6** Weitere Berichte

218 Yasemin Töre (LISTE): Ich möchte von der Obleuteversammlung berichten. Ich war als Obfrau  
219 und als stellvertretende Obfrau dort. Die Obleuteversammlung war bis zum Ende  
220 beschlussfähig. Die neue Sportordnung ist besprochen worden. Es ist klargeworden, dass die  
221 Obleute sich nicht innerhalb der Satzung bewegen wollen. Es ist die Öffentlichkeit  
222 ausgeschlossen worden, aber die Stellvertreter\*innen durften bleiben. Es wurde eine  
223 Protokollantin gewählt, die mittendrin aufgehört hat zu schreiben, die Sportreferenten haben  
224 es dann einfach übernommen. Die versprochene Mitschrift ist ein Ergebnisprotokoll und ist  
225 noch nicht veröffentlicht worden.

226 Johannes van Wieren (RCDS): Es gibt sicherlich relativ viele Menschen, die sich mit der  
227 Sportsatzung auskennen. Man sollte solche Leute von außerhalb zu der Obleuteversammlung  
228 einladen. Wurde das getan?

229 Yasemin Töre (LISTE): Ich habe den AStA auf die Missstände bei der Obleuteversammlung des  
230 Öfteren hingewiesen. Ich habe bei der Obleuteversammlung auf schwere Verfahrensfehler  
231 hingewiesen, die aber weder protokolliert noch behandelt worden sind.

232 Frederic Barlag (LISTE): Ich habe den AStA-Vorsitz gefragt, ob sie die morgigen  
233 Obleuteversammlung aufsuchen können. Eine Antwort habe ich bislang noch nicht erhalten.  
234 Die Sportreferent\*innen werden immer versetzt gewählt, sodass immer jemand mit Erfahrung  
235 da ist und diese Erfahrung weitergeben kann. Das Sportreferat ist also so besetzt, dass immer  
236 jemand mit Ahnung im Amt ist. Dass es so scheinbar nicht ist, könnte man als Versagen  
237 bezeichnen.

238 Yasemin Töre (LISTE): Bei der letzten Obleuteversammlung ist klargeworden, dass kein  
239 Obmensch Interesse an Politik hat. Die Sportreferenten sind der Meinung, dass Politik dort  
240 nichts zu suchen haben. Meine Versuche, eine politische Kultur einzuführen, lief ins Leere.

## 241 **TOP 7** Besprechung von Protokollen

242 Es liegt ein Protokoll zur Bestätigung vor.

243 Albert Wenzel (CG) stellt den Änderungsantrag vor.

244 *Lieber Leon,*

245 *hier meine Änderungsanträge zum Protokoll zur 8. Sitzung*

246 *129 f.: Ersetze „Wir sind im Gespräch mit Herrn Körber, der uns dabei berät, wie der Passus mit den*  
247 *sechs Angeboten auszulegen ist.“ durch „Wir sind dazu in der Diskussion, dazu gibt es auch eine aktuelle*  
248 *Einschätzung von Herrn Körber, wann wir bei einer Verlängerung sechs Angebote benötigen.“*

249 *Ersetze in Z. 163 „ist der Dezernatsleiter“ durch „war Dezernent“.*

250 *Ersetze in Z. 166 „Rechtsaufsicht“ durch „Rechtsabteilung“*

251 *Ersetze in Z. 1014 „interessant“ durch „relevant“*



- 252 *Außerdem habe ich folgende Anmerkung:*  
253 *Füge die Änderungsanträge in 172 und 179 ein.*  
254 *LG*  
255 *Albert Wenzel (CG)*
- 256 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Albert Wenzel (CG)  
257 **Abstimmungsergebnis**  
258 Der Änderungsantrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.
- 259 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Lea Müller (LISTE): Müller (LISTE)**  
260 **Fraktionspause von 19:01 Uhr bis 19:06 Uhr**  
261 *Tim Merkel (LHG) geht um 19:05 Uhr.*
- 262 *Lea Müller (LISTE): Unabhängig vom Tagesordnungspunkt möchte ich darauf hinweisen, dass*  
263 *es datenschutzrechtlich schwierig ist, was man für E-Mails hier lesen kann.*
- 264 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 8. Sitzung inkl. Änderungen  
265 **Abstimmungsergebnis**  
266 (24/4/0) – damit ist das Protokoll bestätigt.
- 267 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen  
268 Es liegt ein Umbesetzungsantrag vor.
- 269 *Erste im Haushaltsausschuss für den RCDS Christoph Aulbur durch Felix Gericks als ordentliches*  
270 *Mitglied.*  
271 *Ersetze im Haushaltsausschuss für den RCDS Felix Gericke durch Frederick Salomon als zweites*  
272 *stellvertretendes Mitglied.*  
273 *Ersetze in der Reformkommission für den RCDS Christopher Margraf durch Justus Keitel als ordentliches*  
274 *Mitglied.*  
275 *Ersetze in der Reformkommission für den RCDS Justus Keitel durch Henrik Köster als stellvertretendes*  
276 *Mitglied.*
- 277 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzungsantrag des RCDS  
278 **Abstimmungsergebnis**  
279 (23/5/0) – damit ist der Antrag angenommen.
- 280 **TOP 9** Aufnahme von ‚Open Globe‘ in die Hochschulgruppenliste  
281 *Anna Schmieder, Johanna Wicke, Franziska Klinge und Michelle Enns stellen die*  
282 *Hochschulgruppe vor.*
- 283 *Yasemin Töre (LISTE): Es ist toll, dass es euch gibt. Wie steht eure Gruppe zum Klassismus?*  
284 *Anna Schmieder: Ich weiß nicht, ob wir als Gruppe eine Meinung dazu haben. Wir sind eine*  
285 *offene Gruppe. Es ist uns wichtig, dass jeder und jede eine unterschiedliche Meinung haben*  
286 *darf.*
- 287 *Sara Movahedian (CG): Danke, dass ihr so lange durchgehalten habt. Ich bin anregen, dass ihr*  
288 *das Vernetzungstreffen nachhaltiger Hochschulgruppen besucht.*
- 289 *Mark Pape (RCDS): Was ist euer Alleinstellungsmerkmal? Was grenzt euch von anderen*  
290 *Hochschulgruppen ab?*

291 Franziska Klinge: Unser Themenspektrum grenzt uns von anderen Hochschulgruppen ab. Wir  
292 sind sehr offen. Wenn jemandem etwas am Herzen liegt, versuchen wir, das Thema zu  
293 bearbeiten

294 Johannes van Wieren (RCDS): Das ist unterstützenswert. Ich möchte anregen, dass eure  
295 Gruppe einen Schatzmeister hat. Das ist wichtig für so eine Vereinigung.

296 Lea Müller (LISTE): Euer Alleinstellungsmerkmal ist es, dass ihr gut Themen ansprechen könnt?

297 Johanna Wicke: Jeder und jede kann sich bei der Themenwahl einbringen. Jeder und jede  
298 bestimmt mit, welche Themen angegangen werden.

299 Kilian Kempe (LHG): Das ist eine super Sache. Sara, wann und wo ist das Vernetzungstreffen?  
300 Wir würden gerne mal vorbeischauen.

301 Sara Movahedian (CG): Es wurden nur nicht-politische Hochschulgruppen eingeladen. Ich  
302 glaube, dazu wird über den AStA Newsletter eingeladen. Aber ich befürchte, dass ihr  
303 rausgeworfen werdet würdet, wenn ihr dort hinkommen würdet.

304 Yasemin Töre (LISTE): Ihr seid international und grün. Hättet ihr Interesse daran, mit grünen  
305 und internationalen Listen zusammenzuarbeiten?

306 Franziska Klinge: Wir sind nicht so eine riesige Gruppe.

307 Anna Schmieder: Wir sind parteineutral. Zur Europawahl haben wir Veranstaltungen  
308 organisiert, um zum Wählen zu animieren und nicht um für eine Partei zu werben.

309 Lea Müller (LISTE): Entscheidet ihr über die Mehrheit oder über den Konsens?

310 Franziska Klinge: Bislang klappt der Konsens.

311 Frederic Barlag (LISTE): Wie viele Menschen seid ihr? Welche Vorteile erhofft ihr euch vom  
312 Status der Hochschulgruppe?

313 Johanna Wicke: Wir sind acht Menschen. Wir würden gerne Universitätsräume nutzen können  
314 und würden uns gerne mit anderen Hochschulgruppen vernetzen.

315 **Abstimmungsgegenstand:** Aufnahme von ‚Open Globe‘ in die Hochschulgruppenliste

316 **Abstimmungsergebnis**

317 (27/0/0) – damit ist die Aufnahme der Hochschulgruppe empfohlen.

318 **TOP 10** Antrag auf Weiternutzung der Druckerei

319 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz) stellt den Antrag vor.

320 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

321 *Wir beantragen, das Angebot der Firma Brühl (mit der wir jetzt auch schon den Leasingvertrag der*  
322 *Xerox-Druckmaschine haben) anzunehmen und somit die Druckerei auf weitere vier Jahre mit einer*  
323 *Druckmaschine laufen zu lassen.*

324 *Was ändert sich an den Kosten bei der Druckerei im Vergleich zum Vorjahr?*

325 *- 1 Vollzeitstelle weniger*

326 *- 1 Druckmaschine schwarz/weiß weniger*

327 *- Günstigeres Angebot für 2. Druckmaschine*

328 *- Es gibt einen Plan für die bessere Bewerbung der Druckerei, sodass die Kapazitäten besser genutzt*  
329 *werden; ebenso läuft eine Evaluation der Preise und Angebote von Druckprodukten*

- 330 *Bei einer Schließung der Druckerei werden keine Einnahmen mehr erzielt, dennoch gibt es aber*  
331 *Ausgaben. Eine Weiterführung der Druckerei ist empfohlen, um den Deckungsbeitrag zu erhalten.*  
332 *Was ändert sich darüber hinaus?*  
333 *- In 5 Jahren: geänderte Personalstruktur, damit ist Sozialverträglichkeit gegeben*  
334 *- Konzept zur Nachnutzung kann entsprechend ohne an den Raum gebundenes Personal erstellt*  
335 *werden.*  
336 *Wir sehen damit, dass es aus sozialverträglicher und finanzieller Sicht die beste Option ist.*  
337 *Im Anhang findet ihr das betreffende Angebot, ein Vergleich mit den anderen Angeboten wird im Laufe*  
338 *der Woche nachgereicht (da diese noch nicht alle vollständig vorliegen). Weitere Erläuterungen folgen*  
339 *am Montag.*  
340 *Das Studierendenparlament möge beschließen:*  
341 *„Der AStA nimmt das Angebot der Firma Brühl an und betreibt somit die Druckerei mit einer*  
342 *Druckmaschine bis zum 31.12.2024.“*  
343 *Beste Grüße*  
344 *Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): und Liam*
- 345 Lars Nowak (LISTE): Im Antrag wird erwähnt, dass man eine bessere Bewertung des Angebots  
346 vornehmen möchte. Doch im Haushalt werden die Einnahmen sehr pessimistisch  
347 eingeschätzt. Das ist für mich ein Widerspruch. Wenn man davon ausgeht, dass es mehr  
348 Einnahmen gibt, dann könnte man es auch optimistischer schätzen. Wie möchte man den  
349 weiteren Betrieb der Druckerei mit nachhaltigem Handeln in Einklang bringen? Will man nicht  
350 weg von Papier?
- 351 Albert Wenzel (Finanzreferent): Ja, wir erhoffen uns mehr Einnahmen. Aber wir machen für  
352 den Haushalt eine konservative Schätzung. Das ist gerichtlich so vorgeschrieben. Wenn wir die  
353 Einnahmen überschätzen, dann können wir dafür haften. Außerdem könnte ich nicht seriös  
354 quantifizieren, was wir an Umsatzsteigerung erwarten.
- 355 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Wir haben uns für eine sozialverträgliche Lösung  
356 entschieden. Die Angebote der anderen Anbieter sind nicht öffentlich, da vielleicht  
357 Unternehmen besonders gute Angebote gemacht haben. Wir haben nicht mit ihnen  
358 abgesprochen, dass wir ihre Angebote veröffentlichen.
- 359 Johannes van Wieren (RCDS): Wenn wir die Druckerei schließen würden, was würde dann  
360 zahlentechnisch auf uns zukommen. Wie steht das zu den jetzigen Kosten?
- 361 Albert Wenzel (Finanzreferent): Wir haben uns für eine sozialverträgliche Lösung entschieden.  
362 Aber wenn wir die Druckerei schließen würden, würden die Personalkosten konstant bleiben,  
363 während die Einnahmen wegfallen, ebenso würde der Überschuss wegfallen.
- 364 Lea Müller (LISTE): Wisst ihr jetzt, ob es sich um eine Vertragsverlängerung oder um einen  
365 Neuabschluss handelt? Klar, ihr habt Angebote eingeholt, aber habt ihr das nochmal  
366 überprüft?
- 367 Albert Wenzel (CG): Es wird ein neuer Vertrag geschlossen. Daher sind wir den Pflichten der  
368 HWVO nachgekommen.
- 369 Johannes van Wieren (RCDS): Was würde man denn einsparen, wenn man die Druckerei  
370 schließen würde. Ich möchte nur Zahlen wissen.
- 371 Albert Wenzel (Finanzreferent): Das kann ich dir so nicht sagen. Das würde bedeuten, dass wir  
372 Menschen kündigen würden. Die Fragen nach den Kosten kann mich nicht so leicht

373 beantworten. Außerdem würde ich damit in Personalgeheimnisse eingreifen, weil man  
374 dadurch das Gehalt ermitteln könnte.

375 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Falls über Personalfragen gesprochen werden sollte, sollte  
376 die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden

377 Johannes van Wieren (RCDS): Wurde diese Möglichkeit intern diskutiert?

378 Albert Wenzel (CG): Es sind nur Szenarien geprüft worden, die die Sozialverträglichkeit  
379 garantieren. So lautet der Beschluss des Studierendenparlaments.

380 Lea Müller (LISTE): Wenn man den Antrag nicht annehmen würde, bis wann würde die  
381 Druckerei dann noch laufen?

382 Albert Wenzel (CG): Der Vertrag läuft bis Sommer 2020. Die Maschinen würden früher  
383 abgeholt werden.

384 Lars Nowak (LISTE): Ich möchte eine Prognose wagen. Mit einer Schließung der Druckerei  
385 würde es zu einem sechststelligen Minus kommen.

386 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Albert Wenzel (CG)**  
387 **Fraktionspause von 19:26 Uhr bis 19:31 Uhr**

388 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Aysegül Paran (Juso-HSG)**  
389 **Fraktionspause von 19:31 Uhr bis 19:36 Uhr**

390 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Xinyao Sun (DIL)**  
391 **Fraktionspause von 19:36 Uhr bis 19:40 Uhr**

392 **GO-Antrag auf Vertagung von Albert Wenzel (CG)**

393 *Formelle Gegenrede von Lea Müller (LISTE)*

394 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Vertagung von Albert Wenzel (CG)

395 **Abstimmungsergebnis**

396 (14/6/7) – damit ist der GO-Antrag angenommen.

397 **TOP 11** Zweite Lesung zum Antrag auf Feststellung des Haushaltsplans 2020

398 Albert Wenzel (Finanzreferent) stellt den Änderungsantrag vor.

399 *Liebe Parlamentarier\*innen,*

400 *wir beantragen folgende Änderungen am von uns aufgestellten Haushaltsplan 2020:*

401 *1) Übungsleiter\*innen Sportreferat*

402 *Ändere den Namen des Titels 4220 von „Aufwandsentsch. Sportreferat ÜbungsleiterInnen und Obleute“*  
403 *in „Aufwandsentsch. ÜbungsleiterInnen und Obleute [bis NTHH 2019\_2: Aufwandsentsch. Sportreferat-*  
404 *ÜbungsleiterInnen und Obleute]“*

405 *Begründung: Wir wollen den Titel erweitern und die irreführende Bezeichnung „Sportreferat-*  
406 *ÜbungsleiterInnen“ entfernen, da dies nicht mehr der Realität entspricht.*

407 *2) Festsetzung AEn*

408 *Ergänze in den Anmerkungen (1) und (3) den Satz „, die Auszahlung erfolgt vor der Bestätigung durch*  
409 *das Studierendenparlament nur unter Vorbehalt.“*

410 *Begründung: Die Zwölfstel-Regelung aus dem vergangenen Haushalt ist nicht praktikabel, da*  
411 *Auszahlungen oft später erfolgen (z.B. wegen fehlender Unterlagen). Im Prinzip ist aber durch den*

412 *Bestätigungsvorbehalt des Studierendenparlaments schon eine Kontrolle gegeben, diese wird hier*  
413 *nochmal betont (bzw. im Falle des Inkrafttretens der neuen Satzung festgelegt).*

414 *3) Kultursemestertickethaushalt*

415 *Erhöhe den Titel 1026 Beiträge zum Kultursemestertickethaushalt von 283.050,00 € auf 289.000,00 €.*

416 *Erhöhe den Titel 6516 Ausgaben für das Kultursemesterticket von 283.050,00 € auf 289.000,00 €.*

417 *Begründung: Die Kultursemesterticketausgaben wurden auf 3,40€/Studi neu geschätzt. Durch die*  
418 *Änderung der Beitragsordnung steigen die geschätzten Kultursemesterticketbeiträge auf das Niveau*  
419 *der geschätzten Kultursemesterticketausgaben.*

420 *Viele Grüße*

421 *Guido Borrink und Albert Wenzel*

422 Johannes van Wieren (RCDS): Warum ist die Zwölfstel-Regelung nicht kombiniert worden?

423 Albert Wenzel (Finanzreferent): Manchmal kommt es dazu, dass durch die Steuerberatung  
424 Aufwandsentschädigungen nicht gleichmäßig ausgezahlt werden. Die Zwölfstel-Regelung hat  
425 sich nicht als praktikabel erwiesen. Es ist wichtig, sicher zu stellen, dass ein AStA nicht im  
426 ersten Halbjahr 30 Referent\*innen hat und der nächste AStA dann plötzlich kein Geld mehr  
427 für Referent\*innen hat. Das Studierendenparlament ist daher die Kontrollinstanz.

428 *Katharina Abel (LHG) geht um 19:44 Uhr.*

429 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag des Finanzreferats

430 **Abstimmungsergebnis**

431 (18/9/0) – damit ist der Änderungsantrag angenommen.

432 **TOP 12** Solidarisierung mit den demonstrierenden Studierenden in Hongkong

433 Paul Bohmann (CG) stellt den Antrag vor.

434 *Das Studierendenparlament der Uni Münster solidarisiert sich mit den Hongkonger Protestierenden,*  
435 *insbesondere Studierende, die für eine demokratische, offene Gesellschaft kämpfen. Insbesondere*  
436 *schließt sich Studierendenparlament den vier noch ausstehenden Forderungen an, die ursprünglich unter*  
437 *den "Five Demands, not one less" zusammengefasst wurden:*

438 *Die Proteste sollen nicht als Aufstände, sondern als demokratisch legitimierte Demonstrationen*  
439 *anerkannt werden.*

440 *Die verhafteten Protestierenden sollen Straferlass erhalten und umgehend freigelassen werden.*

441 *Der Brutalität der Polizei gehört ein Ende gesetzt, wobei die Polizeigewalt transparent aufgeklärt und*  
442 *strafrechtlich verfolgt werden muss.*

443 *Es muss eine Umsetzung des allgemeinen vollständigen Wahlrechts in allen staatlichen Institutionen*  
444 *von der Hochschule bis zum Parlament stattfinden. Zusätzlich fordert das Studierendenparlament im*  
445 *Einklang mit Basisdemokratie und Gewaltfreiheit:*

446 *Eine wissenschaftliche und reflektierte Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen und*  
447 *verschiedenen Protestformen in Lehre und Forschung!*

448 *Die deutliche Durchsetzung der Wissenschaftsfreiheit an deutschen und chinesischen Hochschulen,*  
449 *sodass chinesische Wissenschaftler\*innen, die zu China forschen, nicht in ihrem Handeln beeinflusst*  
450 *werden und auch Kritik üben dürfen!*

451 *Die kritische Auseinandersetzung und Thematisierung des gewaltvoll eingeschränkten*  
452 *Selbstbestimmungsrechts durch Hochschulrektor\*innen bundesdeutscher Hochschulen in*  
453 *Kooperationsgesprächen mit chinesischen Hochschulen und bestehenden "Partneruniversitäten".*

454 *Einen Raum an den Universitäten für Hongkonger Studierende, um sich für ihre Bedürfnisse und*  
455 *Forderungen nach einer demokratischer Gesellschaft zu organisieren. Außerdem eine vollumfängliche*  
456 *rechtliche, sowie diplomatische Unterstützung und Solidarisierung der Hochschulleitungen mit den*  
457 *kritischen hongkonger und chinesischen Studierenden. Es muss gewährleistet werden, dass hongkonger*

458 *Studierende ohne Bedrohungen und Anfeindungen studieren, forschen und lehren können, dies sollen*  
459 *die Hochschulleitungen verbindlich garantieren. Damit positionieren wir uns gegen die gewaltvollen*  
460 *Praktiken der örtlichen Herrschaftsstrukturen, solidarisieren uns mit den Hongkonger Studierenden und*  
461 *rufen, anschließend an das Statement der TU Berlin, zu emanzipatorischen Solidaritätsaktionen an*  
462 *unserer Uni auf!*

463 *Paul Bohmann (CG) übernimmt den Änderungsantrag.*

464 Florian Tiede (RCDS): Woran machst du die Rechtswidrigkeit fest?

465 Paul Bohmann (CG): Die Polizei darf das Universitätsgelände nur betreten, wenn sie einen  
466 Durchsuchungsbeschluss hat. Den hatte sie nicht.

467 Johannes van Wieren (RCDS): Wie soll die Solidarität sich ausdrücken? Gibt es einen Kontakt?  
468 Oder geht es nur darum, Worte der Solidarität auszusprechen?

469 Paul Bohmann (CG): Es gibt Kooperationen zwischen deutschen Universitäten und  
470 Universitäten in Hongkong, man könnte diese anfragen. Auch Äußerungen bewirken etwas..

471 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Sara Movahedian (CG)**

472 **Fraktionspause von 19:48 Uhr bis 19:53 Uhr**

473 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung von Yasemin Töre (LISTE)**

474 Jonas Landwehr (Shalom): Mir erscheint nicht die Notwendigkeit, Solidarität unbedingt bei  
475 diesem Thema auszudrücken. Es gibt genug andere Situationen, denen man auch Solidarität  
476 bezeugen könnte. Gerade wenn es um China geht, ist man gerne schnell dabei, Solidarität zu  
477 bezeugen. Ich finde es hier unnötig, weil man nichts tun kann.

478 Albert Wenzel (CG): Der Auslöser für den Antrag war die Stimmung in der Hochschule. Wir  
479 haben in Münster Institute, die Kooperationen mit Universitäten in Hongkong haben. Wenn  
480 Menschen sich speziell für Themen interessieren und dazu Anträge stellen, dann behandeln  
481 wir sie hier.

482 Jonas Landwehr (Shalom): Wie steht der Antragstellende dazu, dass Protestierende  
483 Kolonialflaggen schwenken, dass Nationalismus, Sexismus und Rassismus in der Bewegung  
484 vorhanden ist? Es ist auch eine Frage, wie man damit umgeht.

485 Paul Bohmann (CG): Das lehne ich natürlich ab.

486 Leon Focks (Präsident): Ihr könnt dem Antrag zustimmen, ihn ablehnen oder euch enthalten.

487 Johannes van Wieren (RCDS): Bei geheimer Abstimmung muss in alphabetischer Reihenfolge  
488 abgestimmt werden. Ich möchte das Präsidium darum bitten, die Geschäftsordnung zu  
489 studieren.

490 Leon Focks (Präsident): Dann werde ich das Mitglied des RCDS im Präsidium darum bitten,  
491 zusätzlich auch eine alphabetische Liste zu erstellen.

492 Johannes van Wieren (RCDS): Wenn wir nicht in alphabetischer Reihenfolge abstimmen, wird  
493 das Ergebnis ungültig. Dann kann die Abstimmung angefochten werden.

494 Leon Focks (Präsident): Wir brechen jetzt die Abstimmung ab und fahren fort, wenn eine  
495 alphabetische Liste vorliegt.

496 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Solidarisierung mit den demonstrierenden  
497 Studierenden in Hongkong

498 **Abstimmungsergebnis**

499 (18/4/2) – damit ist der Antrag angenommen.

500 Lindgard Buder (RCDS) geht um 20:05 Uhr.

501 Matthias Julius Werk (LHG) geht um 20:05 Uhr.

502 Marie Hullmann (LHG) geht um 20:05 Uhr.

503 Eike Wellerdieck (RCDS) geht um 20:05 Uhr.

504 Mark Pape (RCDS) geht um 20:05 Uhr.

505 **TOP 13** Dringlichkeitsantrag in Bezug auf Obleuteversammlung

506 Frederic Barlag (LISTE) stellt den Antrag vor.

507 *Das StuPa fordert den AStA dazu auf noch heute, seine Pflichten zu erfüllen und für die Einhaltung der*  
508 *Satzung der Studierendenschaft im Rahmen der morgigen OV zu sorgen.*

509 Yasemin Töre (LISTE): In der Obleuteversammlung sitzen auch nicht-Studierende, die von den  
510 Sportreferenten vorgeschlagen worden sind und wahlberechtigt sind. Das ist im Sport ein  
511 Einzelfall. In den anderen autonomen Referaten kann nicht der homosexuelle Freund eines  
512 Studierenden kann nicht den\*die Vertreter\*in der Statusgruppe wählen. Bei anderen  
513 autonomen Vollversammlungen wählen nur Studierende. Es gibt viele, die vom Sportreferat  
514 vertreten werden sollten. Es ist kritisch, dass nicht-Studierende mitentscheiden können, wer  
515 die Statusgruppe vertritt und wie Gelder der Studierendenschaft ausgegeben wird. Eigentlich  
516 ist es so vorgesehen, dass die Obleute die Sportreferent\*innen kontrollieren und die  
517 Sportreferent\*innen die Obleute. Aber das funktioniert nicht. Das Sportreferat ernennt seit  
518 Jahren eigenmächtig kommissarische Obleute, die auf der Obleuteversammlung mitwählen.  
519 Laut Aussage des AStA ist in der Satzung dazu nichts geregelt. Die kommissarischen Obleute  
520 sind nicht immer Studierende und dürfen mitwählen und wählen die Sportbeauftragten, die  
521 zu Sportreferent\*innen werden. Sportreferent\*innen können Obleute rausschmeißen und  
522 dürfen gewählte Obleute nicht bestätigen, ohne zu begründen, warum sie das tun.

523 Albert Wenzel (CG): Es geht hier um zwei Fragen: eine rechtliche und eine politische. Viele  
524 Fragen, die du aufwirfst, sind wir bei der Neufassung der Satzung nachgegangen, da teilen wir  
525 Ansichten, was die politischen Fragen betrifft. Ich persönlich habe die Auffassung, dass der  
526 AStA seine Pflichten wahrnimmt, das betrachte ich als Selbstverständlichkeit. Wir können uns  
527 gerne nochmal über die politischen Fragen unterhalten, nachdem die Satzung nochmal durch  
528 die Reformkommission gegangen ist, aber das ist etwas anderes als die rechtlichen Fragen.

529 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Auf Yasemins Anfrage hat der AStA-Vorsitz geantwortet: Die  
530 Obleuteversammlung sehen wir in der aktuellen Satzung nicht als Gremium der  
531 Studierendenschaft. Das ist nicht so eindeutig definiert. Die Inhaber der  
532 Hochschulsportvertretung werden als Funktionsträger\*innen der Studierendenschaft  
533 gesehen. Der Rest ist in dem Sinne ungeklärt, das lässt sich kritisieren. Vieles wurde versucht,  
534 in der neuen Satzung zu regeln. Ich sehe den rechtlichen Konflikt, der als selbstverständlich  
535 angesehen wird, nicht, deshalb ist der Antrag hinfällig.

536 Florian Tiede (RCDS): Wie viele Obleute gibt es, wie viele nicht-Studierende sind Obleute? Gibt  
 537 es Studierenden, die sich beim Hochschulsport beteiligen und sich darüber beschwert haben?  
 538 Ist jemand vom AStA morgen bei der Obleuteversammlung dabei? Bei der Vollversammlung  
 539 homosexueller Studierender ist die Menge, die zur Vollversammlung geht, auch nicht  
 540 repräsentativ. Bei anderen Referent\*innen wird auch kein Aufruhr gemacht, weil nicht alle  
 541 homosexuellen Studierende anwesend sind.

542 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Aysegül Paran (Juso-HSG)**

543 *Inhaltliche Gegenrede von Lea Müller (LISTE)*

544 Lea Müller (LISTE): Das ist ein wichtiges Thema. Ich habe einen Änderungsantrag gestellt. Ich  
 545 würde gerne noch länger über das Thema sprechen.

546 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Yasemin Töre (LISTE)**

<b>DIL</b>			<b>Die LISTE</b>		
1	Xinyao Sun	Ja	1	Lea Müller	Nein
<b>CampusGrün</b>			2	Yasemin Töre	Nein
1	Katharina von Busch	Ja	<b>LHG</b>		
2	Albert Wenzel	Enth.	1	Kilian Kempe	Nein
3	Sara Movahedian Moghadam	Ja	<b>Juso HSG</b>		
4	Paula Egbers	Enth.	1	Aysegül Paran	Ja
5	Leon Focks	Ja	2	Emad Al Hayek	Ja
6	Steffen Dennert	Enth.	3	Nikita Drössel	Ja
7	Paul Konstantin Bohmann	Ja	4	Carsten Jossek	Ja
8	Milena Merkel	Enth.	5	Liam Demmke	Ja
10	Nicolas Stursberg	Enth.	<b>Liste Shalom</b>		
<b>RCDS</b>			1	Jonas Landwehr	Nein
1	Florian Tiede	Nein			
2	Johannes van Wieren	Ja			

547 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Aysegül Paran (Juso-  
 548 HSG)

549 **Abstimmungsergebnis**

550 (11/5/5) – damit ist der GO-Antrag angenommen.

551 Yasemin Töre (LISTE): Gut, dass bei der Neufassung der Satzung über politische Fragen  
 552 gesprochen wird. Aber die Studierendenschaft sollte kein rechtsfreier Raum sein, bis die neue



553 Satzung in Kraft tritt. Es sollte geklärt werden, wer gewählt werden darf und wer wählen darf.  
554 Auf der Obleuteversammlung sollen Inhalte für die neue Satzung angeregt werden, deshalb  
555 ist es wichtig, dass die Obleuteversammlung so tagt, dass die Beschlüsse ernstgenommen  
556 werden können. Ich habe den AStA gefragt, wie viele Obleute es gibt und wie viele nicht-  
557 Studierende sind. Der AStA hat nicht geantwortet. Sei geduldig, der AStA antwortet, wann  
558 immer es ihm auch passt. Wir haben nicht so viel Zeit, zu warten. Das Sportreferat taktet die  
559 Obleuteversammlungen momentan sehr eng. Was die Pflichten des AStA sind, da sind wir uns  
560 alle einig. Die Leute, die in den AStA wollten, wussten, dass diese Pflichten auf sie zukommen.  
561 Ich denke nicht, dass das Studierendenparlament nicht gegen diesen Antrag sein kann, denn  
562 im AStA sind gewählte Vertreter\*innen der Studierenden, natürlich setzen sie sich dafür ein,  
563 dass die Interessen der Studierenden vertreten werden, auch die Interessen der  
564 sporttreibenden Studierenden. Es wäre gut, wenn wir selbst die Satzung einhalten würden.

565 Kilian Kempe (LHG): Ich glaube, dass das satzungstechnisch ungünstig geregelt ist. Es ist  
566 gerechtfertigt, dass es nochmal angesprochen wird. Ich sehe es auch als  
567 Selbstverständlichkeit, dass der AStA gucken muss, dass die Obleuteversammlung ordentlich  
568 läuft. Es spricht nichts dagegen, das zu betonen. Der Beschluss spricht auch nicht gegen euch.  
569 Wie ihr mit der Versammlung morgen verfährt, ist in eurem Ermessen.

570 Frederic Barlag (LISTE): Aktuell gibt es 120 Sportgruppen. Das Sportreferat sprach davon, dass  
571 50 Obleute im Amt sind. Auf der letzten Obleuteversammlung waren zu Beginn 48 Obleute da  
572 und zum Ende 26. Es gingen beim Sportreferat Beschwerden über Obleute ein. Das waren  
573 Beschwerden über Sexismus, Nutzung des Amtes für Wahlkampf, Amtsmissbrauch auf  
574 finanzieller Ebene. Es gab Beschwerden, aber das Sportreferat hat auf diese Beschwerden  
575 nicht geantwortet. Entweder ist die Obleuteversammlung ein Gremium, das damit den Recht  
576 hat, die Sportbeauftragten zu wählen, die dann zu AStA-Referen\*innen ernannt werden, oder  
577 es ist ein freundlicher Kaffeeklatsch ohne jede Bedeutung. Dann sollten wir aufhören, darüber  
578 zu reden, und diesen Kaffeeklatsch so behandeln, wie die Opposition und die Koalition  
579 Beschlüsse des Plenum der LISTE behandelt. Wir ernennen auch Menschen in Ämter und das  
580 hat in der Studierendenschaft herzlich wenig Bedeutung, ansonsten möchte ich im Protokoll  
581 ab sofort als Frederic Barlag, der die Satzung auswendig kann, abgedruckt werden. Ich bin sehr  
582 stolz auf dieses Amt. Der Antrag sagt ganz klar, dass der AStA seine Pflichten erfüllen soll. Das  
583 Studierendenparlament kann nichts dagegen haben. Wenn der AStA seine Pflichten darin  
584 sieht, den Status Quo weiterzutreiben, habe ich kein Problem damit.

585 Johannes van Wieren (RCDS): Das ist alles hanebüchen. Die Satzung ist an der Stelle nicht klar  
586 definiert. Es muss erfolgen, dass sie klar definiert wird. Aber solange es nicht klar definiert ist,  
587 handelt die Obleuteversammlung in einem Rahmen, der rechtlich leider vertretbar ist. Es bringt  
588 nichts, dass jetzt hier diese Obleuteversammlung übers Knie gebrochen wird. Es geht um den  
589 Hochschulsport und damit um ganz viele Studierende, die durch das Obleutesystem und das  
590 Hochschulsportsystem profitieren. Es werden Obleute diskreditiert, die vernünftig und im  
591 Rahmen ihres Amtes handeln. Das möchte ich auch nicht. Deshalb bitte ich eindringlich, dass  
592 sich alle Listen und der AStA möglichst schnell zusammenraufen, um überlegt und in guter  
593 Zusammenarbeit dort eine Lösung zu finden. Ich bitte darum, den Antrag abzulehnen.

594 Lea Müller (LISTE) stellt den Änderungsantrag vor.

595 *Liebes Präsidium,*  
596 *ich stelle folgenden Änderungsantrag zum Dringlichkeitsantrag von Yasemin:*  
597 *streiche: „...im Rahmen der morgigen OV“*

598 Lea Müller (LISTE): Yasemin hat den AStA vor einer längeren Zeit auf die Missstände  
 599 aufmerksam gemacht. Seitdem haben mindestens zwei Obleuteversammlungen  
 600 stattgefunden. Über viele Wochen ist gar nichts passiert. Deshalb halte ich es für relevant, den  
 601 letzten Teil zu streichen. Der AStA ist mehrfach darauf hingewiesen worden, dass ein Element  
 602 unter Untersuchung genommen werden muss. Das muss endlich geschehen.

603 **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Florian Tiede (RCDS)**

604 *Formelle Gegenrede von Jonas Landwehr*

605 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf sofortige Abstimmung von Florian Tiede (RCDS)

606 **Abstimmungsergebnis**

607 (17/0/4) – damit ist der GO-Antrag angenommen.

608 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Yasemin Töre (LISTE)**

<b>DIL</b>			<b>Die LISTE</b>		
1	Xinyao Sun	Ja	1	Lea Müller	Ja
<b>CampusGrün</b>			2	Yasemin Töre	Ja
1	Katharina von Busch	Enth.	<b>LHG</b>		
2	Albert Wenzel	Nein	1	Kilian Kempe	Enth.
3	Sara Movahedian Moghadam	Nein	<b>Juso HSG</b>		
4	Paula Egbers	Nein	1	Aysegül Paran	Nein
5	Leon Focks	Nein	2	Emad Al Hayek	Nein
6	Steffen Dennert	Nein	3	Nikita Drössel	Nein
7	Paul Konstantin Bohmann	Nein	4	Carsten Jossek	Nein
8	Milena Merkel	Nein	5	Liam Demmke	Nein
10	Nicolas Stursberg	Nein	<b>Liste Shalom</b>		
<b>RCDS</b>			1	Jonas Landwehr	Ja
1	Florian Tiede	Enth.			
2	Johannes van Wieren	Nein			

609 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag von Lea Müller (LISTE)

610 **Abstimmungsergebnis**

611 (4/4/13) – damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

612 **GO-Antrag auf Sondervotum von Yasemin Töre (LISTE)**

613 Leon Focks (Präsident): Ich verweise auf die Sieben-Tage-Frist.

614 **GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Yasemin Töre (LISTE)**

<b>DIL</b>			<b>Die LISTE</b>		
1	Xinyao Sun	Enth.	1	Lea Müller	Ja
<b>CampusGrün</b>			2	Yasemin Töre	Ja
1	Katharina von Busch	Nein	<b>LHG</b>		
2	Albert Wenzel	Nein	1	Kilian Kempe	Ja
3	Sara Movahedian Moghadam	Nein	<b>Juso HSG</b>		
4	Paula Egbers	Nein	1	Aysegül Paran	Nein
5	Leon Focks	Nein	2	Emad Al Hayek	Nein
6	Steffen Dennert	Nein	3	Nikita Drössel	Enth.
7	Paul Konstantin Bohmann	Nein	4	Carsten Jossek	Nein
8	Milena Merkel	Nein	5	Liam Demmke	Nein
10	Nicolas Stursberg	Enth.	<b>Liste Shalom</b>		
<b>RCDS</b>			1	Jonas Landwehr	Ja
1	Florian Tiede	Nein			
2	Johannes van Wieren	Nein			

615 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag von Yasemin Töre (LISTE)

616 **Abstimmungsergebnis**

617 (4/3/14) – damit ist der Antrag abgelehnt.

618 **GO-Antrag auf Sondervotum von Yasemin Töre (LISTE)**

619 Der Parlamentarier und AStA-Referent Albert Wenzel (Campusgrün) bezeichnete den Beschlusstext  
 620 des Antrags zu Beginn der Sitzung als "selbstverständlich". Natürlich hat er Recht: Es sollte  
 621 selbstverständlich sein, dass der AStA seine Pflichten erfüllt und sich für die Einhaltung der Satzung  
 622 der Studierendenschaft einsetzt. Zahlreiche unbeantwortete Anfragen per Mail an den AStA-Vorsitz  
 623 und AStA-Referate (gestellt gemäß §22 (6) der Satzung der Studierendenschaft), unzählige  
 624 ausbleibende Antworten des AStA auf Fragen von Parlamentarier\*innen im StuPa (ebenda) und die  
 625 dem AStA seit mehreren Jahren bekannten offensichtlichen Missstände in Teilen des AStA und der  
 626 Studierendenschaft zeigen, dass der AStA meiner Ansicht nach zumindest in Teilen seine Pflichten nicht  
 627 erfüllt und anscheinend wissentlich Satzungsverstöße geschehen lässt.

628  
 629 Während der Beschlusstext allgemein gehalten ist, verweist die Begründung auf mehrere  
 630 Satzungswidrigkeiten und demokratietheoretische Probleme, die in der Vergangenheit vor den Augen  
 631 und in der Verantwortung des AStA (§23 (2)) geschehen sind.

632

633 - Wären dem AStA die Missstände nicht bekannt, wäre verständlich, dass bis jetzt noch kein  
634 Handlungsbedarf beispielsweise im Bereich des Studierendensports gesehen wurde. Seit  
635 mehreren Jahren wurde aber darauf hingewiesen, dass das Sportreferat sich seine  
636 Wahlmensen auf der Obleuteversammlung mindestens in Teilen selbst auswählt  
637 (Ernennung kommissarischer Obmensen), ein starkes Abhängigkeitsverhältnis der  
638 Obmensen vom Sportreferat besteht und die Wahl der Hochschulsportbeauftragten  
639 ausschließlich durch Studierende nicht gegeben ist.

640 Es ist gängig, dass das Sportreferat ohne Rücksprache mit dem AStA-Vorsitz oder der  
641 jeweiligen Sportgruppe kommissarische oder Interimsobmensen ernennt, die auf der  
642 Obleuteversammlung volles Stimmrecht genießen, alle Rechte eines Obmenschen ausüben  
643 und eine Obmensenwahl organisieren dürfen.

644 Zuletzt musste der AStA auf Nachfrage schriftlich zugeben, dass "in der aktuellen Satzung [...]  
645 zu diesen Vorgängen nichts geregelt [sei]. Auch in der aktuellen Obleutesatzung [kämen]  
646 Ernennungen von Obmensen nicht vor." (Antwort des AStA-Vorsitz am 26.11.2019 auf eine  
647 diesbezügliche Frage vom 30.10.2019) Dennoch wurde seitdem nichts unternommen, um  
648 diesen Missstand zu beenden oder die Probleme, die durch die unrechtmäßige Ernennung  
649 kommissarischer Obmensen verursacht wurden, zu beheben.

650 Spätestens mit dem Begründungstext dieses Antrages erfuhr der AStA von der kritischen Lage  
651 beim Studierendensport, sodass auf jeden Fall zu erwarten gewesen wäre, dass alle  
652 Mitglieder des AStA und des StuPa ihr Interesse daran bekunden, diese Missstände  
653 anzugehen.

654 - Wäre der AStA nicht in der Lage, die offensichtlich nicht satzungskonforme Situation selbst  
655 aufzulösen, hätte er sicher anderweitige Unterstützung in Anspruch genommen. Die  
656 Einrichtung eines Ausschusses zur Umgestaltung des Sportbereichs, das Einberufen einer  
657 Vollversammlung der sporttreibenden Studierenden und das Konsultieren der Rechtsaufsicht  
658 zu diesem Thema sind nur Beispiele für Handlungsmöglichkeiten.

659 In der Satzung der Studierendenschaft ist geregelt, wie der AStA-Vorsitz mit  
660 Rechtswidrigkeiten von Gremien und Funktionsträger\*innen umzugehen hat: "Der AStA-  
661 Vorsitz hat rechtswidrige Beschlüsse, Maßnahmen und Unterlassungen des AStA und des  
662 StuPa zu beanstanden. Der AStA-Vorsitz kann rechtswidrige Beschlüsse, Maßnahmen und  
663 Unterlassen sonstiger Gremien und Funktionsträger\*innen beanstanden." (§23 (3)) Es ist also  
664 Aufgabe des AStA und liegt in seinen Möglichkeiten, diese Missstände zu beanstanden.

665 Wenn seitens des AStA alle möglichen Schritte bereits unternommen worden wären und die  
666 Situation dennoch nicht gelöst ist, der AStA also in diesem Punkt handlungsunfähig wäre,  
667 hätte der AStA ebenfalls nach §23 (3) verfahren müssen: "Wird keine Abhilfe geschaffen, so  
668 hat er das Rektorat der Universität Münster zu unterrichten."

669 - Wenn dem AStA die Missstände nicht unbekannt sind und der AStA in dieser Angelegenheit  
670 fähig ist, seiner Verpflichtung nachzukommen, aber es dennoch nicht tut, muss man davon  
671 ausgehen, dass unser amtierender AStA diese Satzungswidrigkeiten bewusst duldet und  
672 somit zugleich selbst einen Verstoß gegen die Satzung begeht.

673  
674 Es ist erschreckend, dass Mitglieder des AStA bei der Abstimmung des Antrages namentlich dagegen  
675 gestimmt haben, dass der AStA zukünftig seine Pflichten wahrnehmen und sich für die Einhaltung der  
676 Satzung der Studierendenschaft einsetzen soll. Spätestens damit machen der AStA-Vorsitz und die  
677 AStA-Referent\*innen im StuPa deutlich, dass die Behebung der Missstände am ehesten an der  
678 Motivation des AStA scheitert. Damit erscheint es mir so, dass nicht Unwissenheit oder  
679 Handlungsunfähigkeit diese Verstöße gegen die Satzung ermöglichen, sondern der bewusste (Un-  
680 )Wille des AStA. Damit entzieht sich der AStA seiner Verantwortung, missachtet seine Pflichten und  
681 verstößt offenbar wissentlich gegen die Satzung der Studierendenschaft.

682  
683 Die Parlamentarier\*innen vertreten die Interessen der Studierenden. Es muss im Interesse der  
684 Studierenden und damit des StuPa sein, die Einhaltung der Satzung der Studierendenschaft

685 einzufordern. Dafür darf das StuPa dem AStA Richtlinien auferlegen, wie es der Antrag vorgesehen hat.  
686 (§13, dazu §2(1)).

687  
688 In einer solchen Situation liegt es beim StuPa, den AStA an seine Pflichten zu erinnern und dazu  
689 aufzufordern, verantwortungsbewusst und satzungskonform zu handeln. Es ist Aufgabe des StuPa, den  
690 AStA parlamentarisch zu kontrollieren. Leider sahen am vergangenen Montag insbesondere die den  
691 AStA stellenden Koalitionslisten Campusgrün, JusoHSG und DIL nicht die Notwendigkeit, zu zeigen,  
692 dass ihr AStA "selbstverständlich" satzungskonform, verantwortungs- und pflichtbewusst ist.  
693 Stattdessen stimmten sie gegen einen Antrag, der ihnen nichts auferlegt, als sich an die Satzung zu  
694 halten.

695 Die sogenannten "Oppositionslisten" RCDS und LHG nahmen ihre Mandate im StuPa zu diesem TOP  
696 nur vereinzelt wahr und verließen überwiegend vor der Behandlung des Antrages die Sitzung. So ist  
697 ihnen vorzuwerfen, dass sie wissentlich einen AStA mittragen, der seine Pflichten nicht erfüllt und  
698 erfüllen möchte.

699 **GO-Antrag auf Sondervotum von Kilian Kempe (LHG)**

700 **GO-Antrag auf Sondervotum von Lea Müller (LISTE)**

701 **TOP 14** Anträge aus dem Vergabeausschuss

702 Es liegen keine Anträge vor.

703 **TOP 15** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

704 Es liegen keine Anträge vor.

705

706 Leon Focks (Präsident) schließt die Sitzung um 20:36.